

Drucksache Nr. 730/2021-2026

In den	Sitzung am	öffentlich	nicht-öffentlich
SoJuGA - Ausschuss für Soziales, Jugend und Gleichstellung	18.09.2024	X	
VA - Verwaltungsausschuss	01.10.2024		X
Rat	24.10.2024	X	

Vorratsbeschluss zur Erweiterung der KiTa St. Vincenz um eine Gruppe

Beschlussvorschlag

Der Ausschuss für Soziales, Jugend und Gleichstellung empfiehlt dem Rat der Stadt Springe über den Verwaltungsausschuss, folgenden Beschluss zu fassen:

Die Verwaltung wird im Rahmen eines Vorratsbeschlusses ermächtigt, mit dem Träger der KiTa St. Vincenz die erforderlichen vertraglichen Vereinbarungen abzuschließen, um die Einrichtung, ohne dass es einer weiteren Beschlussfassung in den politischen Gremien bedarf, um eine Kindergarten- oder eine Krippengruppe zu erweitern. Für die Erweiterung finden die Finanzierungsregelungen aus dem bestehenden Betriebsführungsvertrag vom 16.09.2002 Anwendung. Die hierfür erforderlichen finanziellen Mittel werden ab dem Zeitpunkt der Erweiterung der Einrichtung bereitgestellt.

Begründung

Sachverhalt:

Die KiTa St. Vincenz wurde zuletzt zum 01.08.2020 um eine Kindergartengruppe erweitert. Damit standen in der Einrichtung 97 Betreuungsplätze für Kinder im Alter von ca. einem Jahr bis zur Einschulung zur Verfügung. Aus personellen Gründen hat der Träger der Einrichtung mit Ablauf des 31.07.2022 eine Krippengruppe mit 14 Betreuungsplätzen außer Betrieb genommen.

In dem dadurch freigewordenen Gruppenraum wurden bis zum Ende des Kindergartenjahres 2023/2024 übergangsweise für einige Wochen Kinder aus dem Waldkindergarten Springe betreut, dessen Betriebserlaubnis zum 31.12.2023 erloschen ist.

Im Zusammenhang mit der Schließung des Waldkindergartens Springe beabsichtigt der Träger nun, die KiTa St. Vincenz in dem Gesamtkonzept zu einer naturnahen Einrichtung weiterzuentwickeln und hat den Vorschlag unterbreitet, in dem freistehenden Gruppenraum

eine weitere Kindergartengruppe mit einem speziellen waldpädagogischen Konzept einzurichten. Der Vorteil im Vergleich zu einem Waldkindergarten besteht darin, dass, eine entsprechende Personalverfügbarkeit vorausgesetzt, auch eine mehr als sechsstündige Betreuung pro Tag angeboten werden kann und darüber hinaus, abgestellt auf die Raumgröße von 42,7 qm, 21 Betreuungsplätze für Kinder ab Vollendung des dritten Lebensjahres bis zur Einschulung eingerichtet werden könnten. Hierfür wären nur kleinere Umbauten erforderlich, für die nach heutigem Stand Kosten von rund 3.300,-- € anfallen würden.

Für eine 8,5-stündige Betreuung würden für eine Kindergartengruppe (Stand 2024) ungedeckte Personalkosten von rund 79.800,-- € anfallen. Dazu kämen weitere Kosten, z.B. für Spiel- und Beschäftigungsmaterial, Verbrauchskosten etc.

Momentan sind in dem Sozialraum Springe-Altenhagen I insgesamt 46 Betreuungsplätze in Krippen- und Kindergartengruppen unbesetzt, für die derzeit auch keine Voranmeldungen bestehen. Dem gegenüber stehen allerdings zurzeit noch rund 250 Voranmeldungen von Kindern für Betreuungsplätze für das Kindergartenjahr 2024/2025. Diese Zahl wird sich mit der Inbetriebnahme der Kindertagesstätte „Bennigser Zwerge“ und der Erweiterung der DRK-KiTa in Gestorf noch reduzieren.

Aus diesem Gründen kann zum jetzigen Zeitpunkt verwaltungsseitig keine Empfehlung zur kurzfristigen Erweiterung der Kita St. Vincenz abgegeben werden.

Eine Prognose zum Wechselverhalten von Eltern oder einer ggf. wachsenden Bereitschaft, Kinder trotz eines Wohnsitzes in einem anderen Ortsteil in Springe oder Altenhagen I betreuen zu lassen, ist nicht möglich. Zudem steht perspektivisch ab Ende 2025 / Anfang 2026 eine Siedlungserweiterung im Ortsteil Altenhagen I durch die Erschließung eines Neubaugebietes an.

Um auf konkrete Nachfragebedarfe ohne zeitliche Verzögerungen reagieren zu können, wird empfohlen, im Rahmen eines Vorratsbeschlusses die Grundlage dafür zu schaffen, dass verwaltungsseitig die erforderlichen Schritte unternommen werden können, um kurzfristig nach Abschluss einer entsprechenden vertraglichen Regelung mit dem Einrichtungsträger weitere 21 Kindergartenplätze in der Kita St. Vincenz zur Verfügung stellen zu können.

Um größtmögliche Flexibilität zu erreichen, soll der Vorratsbeschluss auch für eine eventuelle Einrichtung einer Krippengruppe mit 14 Plätzen als sechste Gruppe in der Einrichtung gefasst werden, wobei eine Realisierung aufgrund des höheren Personalbedarfs eher unwahrscheinlich ist.

Finanzielle Auswirkungen:

Ca. 83.100,-- € Aufwand zur Deckung von Umbau- und ungedeckten Personalkosten bei Einrichtung einer Kindergartengruppe zuzüglich weiterer Kosten, z.B. für Spiel- und Beschäftigungsmaterial, Verbrauchskosten usw. auf dem Produktkonto 36501.43180017.

Auswirkungen auf die Prioritätenplanung:

Keine.

Auswirkungen auf die Kapazitätenplanung:

Keine.

**(Springfeld)
Bürgermeister**